

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name [Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen](#)  
Straße [Konrad-Adenauer-Platz 6](#)  
PLZ, Ort [67373 Dudenhofen](#)  
Telefon [+ 49 62 12 99 97 91 6](#) Fax  
E-Mail [m.day@teamwerk.ag](mailto:m.day@teamwerk.ag) Internet [www.vgrd.de](http://www.vgrd.de)

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E83179448>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: **Öffentliche Ausschreibung , UVgO**

Vergabenummer

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.  
 schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: [67373 Dudenhofen](#)

Art der Leistung: [Kommunaler Wärmeplanung](#)

Umfang der Leistung:

[Erstellung eines kommunalen Wärmeplans einschließlich organisatorischem Rahmen für die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen.](#)

e) Aufteilung in Lose:

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- nein  
 ja

g) Ausführungsfrist:

[Vertragsstart erfolgt Unmittelbar nach Auftragserteilung. Umsetzungszeitraum derzeit vom 01.03.2024 – 31.08.2025.](#)

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E83179448>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- nicht nachgefordert

**i) Angebots- und Bindefrist:**

Ablauf der Angebotsfrist: am 29.11.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 31.01.2025

**j) Geforderte Sicherheitsleistungen:**

keine

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

siehe Vergabeunterlagen

**l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:**

- Der Bieter weist mindestens eine vergleichbare Referenz im Bereich kommunale Wärmeplanung auf. Dabei sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:
  - Vergleichbare Kommengröße (zwischen 15.000 und 22.000 Einwohnern), idealerweise Projektdurchführung in einer Verbandsgemeinde
  - Abschluss des Projekts innerhalb der letzten 3 Jahre (nicht vor August 2021)
  - Darstellung in einem GIS-gestützten Modell mit den folgenden Leistungsparametern:  
Darstellung von:  
Gebäuden inkl. Gebäudedaten wie  
Alter, Sanierungsstand, Wärmebedarf, Abwärme- und Abkältepotenzial, Wärmenetze, Erzeugungsanlagen, Weitere Infrastruktur.  
Simulations- und Auswertungsmöglichkeiten der heutigen, sowie zukünftiger Treibhausgasemissionen in Abhängigkeit verschiedener Faktoren (Sanierungsquote, Energieträger) für verschiedene Ebenen (Verbandsgemeinde-/Gemeindeebene, Quartiersebene, gebäudescharf)
- Der Bieter verfügt über mindestens eine Referenz im Bereich einer projektbegleitenden Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:
  - Abschluss des Projekts innerhalb der letzten 3 Jahre (nicht vor August 2021)
  - Bezug zu Projekten im Bereich der Wärmeplanung
  - Planung und Durchführung von mindestens 1 Workshop während der Projektlaufzeit
  - Stakeholderbeteiligung (z.B. Verwaltung, Politik, Bürgerschaft, lokale Unternehmen)
  - Moderation und Inputvorträge im Zusammenhang mit der Akteursbeteiligung und der Öffentlichkeitsarbeit
  - Dokumentation, bzw. Ergebniszusammenfassung der Veranstaltung
  - Erklärung nach LTTG
  - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

**m) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**Sonstiges:**